Objekt:	Bleiglasfenster aus der Lutze-Klinik
Museum:	Historisches Museum für Mittelanhalt & Bach-Gedenkstätte Schlossplatz 4 06366 Köthen (Anhalt) 03496 / 700 99 260 historisches-museum@bachstadt-koethen.de
Sammlung:	Homöopathiegeschichte
Inventarnummer:	E 4/10

Beschreibung

Das Bleiglasfenster zierte von 1890 bis 1996 das Treppenhaus der einstigen Klinik des Dr. med. Arthur Lutze (1813-1870) in der Springstraße in Köthen. Es war von Lutzes Sohn und Nachfolger Paul Arthur Lutze (1853-1937) zum 100jährigen Jubiläum der Homöopathie (1790 hatte Hahnemann seinen berühmten Selbstversuch mit der Chinarinde vorgenommen) zur Gartenseite hin eingebaut worden.
Das in zwei Hälften aufgeteilte Fenster ist von malerisch angeordneten homöopathischen Heilpflanzen umrankt und zeigt die Porträts der Homöopathen Lutze und Hahnemann im Oval. Unter den Bildnissen sind deren Wahlsprüche "In Deo spes mea" und "Similia similibus" zu lesen. Oberhalb der Säule in der Mitte thront eine Schale, in der sich die Schlange des Äskulap windet.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleiglas, Glasmalerei
Maße:	127,5 x 120 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1890
	wer	Glasmalerei Oidtmann
	wo	Linnich
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Arthur Lutze (1813-1870)
wo	

Schlagworte

- Homöopathie

Literatur

- Eppenich, Heinz (1995): Geschichte der deutschen homöopathischen Krankenhäuser. Heidelberg